

genesen

genesen zum Thema eines Kunstwettbewerbes zu wählen, liegt für eine Gesundheitsstadt wie Bad Nauheim im Herzen Hessens nach den Erfahrungen mit der Corona Pandemie nahe.

Der Begriff **genesen** schien bis vor Kurzem in unserer Alltagssprache etwas verstaubt zu sein bis er durch Covid-19 zu einem modernen, im wahrsten Sinn des Wortes „alltäglichen“, aktuellen und zentralen Wort wurde.

Etymologisch basiert **genesen** auf dem althochdeutschen ginesan, im mittelhochdeutschen (8. Jh.) genesen und bedeutet „heimkommen, ankommen, überstehen“.

die veraltete, seltene und dichterische Bedeutung von „zur Welt bringen, gebären“ ist heute nicht mehr gebräuchlich.

Heute wird **genesen** in der Bedeutung von „nach symptomatischem oder asymptomatischem Durchlaufen bzw. erfolgreicher Therapie einer Infektion, Krankheit wieder gesund werden bzw. nicht mehr infektiös sein; nach einer (durch eine Infektion, Krankheit hervorgerufenen) Schwächung wieder zu Kräften kommen.“

Im Wortstamm findet sich der Begriff „Gen“. Auch die Begriffe „Genese“ und „Genesis“ basieren auf diesem Wortstamm.

Die aktuelle Verwendung des Begriffs **genesen** zeigt, wie abhängig Menschen von ihrer Gesundheit sind, wenn es um den Zugang zum und die Anteilnahme am öffentlichen und privaten Leben geht. Regelungen wie Quarantäne, 2G, 2G+, 3G, PCR- und Schnelltest-Verpflichtung, Hygiene- und Abstandsregeln haben unseren Alltag bestimmt und haben uns in unserer individuellen und kollektiven Freiheit eingeschränkt.

Freiheit ist in diesem Zusammenhang auf der politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Ebene kontrovers diskutiert worden. Dabei standen sich individuelle Freiheit und gesellschaftliche Freiheit gegenüber. Protestbewegungen von Impfgegnern, Verweigerern, Verschwörungstheoretikern und Rechtsradikalen entstanden.

Der Begriff **genesen** wird in seiner Präsens- und Präteritum-Form auf den Menschen bezogen. Im Zusammenhang mit der globalen Erderwärmung, Luft- und Wasserverschmutzung etc. kann man auch von den daraus resultierenden ökologischen Forderungen von der Dringlichkeit einer Umweltgenesung sprechen.

Wie können Künstler*innen mit diesem Thema umgehen? Was verbinden sie mit **genesen**? Welche Möglichkeiten gibt es, diesen sprachlichen Begriff in eine künstlerische Bildsprache zu übertragen?